

Nachtrag Mittwoch 05.10.2011

Nach dem wunderbaren Abendessen in der Taverne in Port Atheni auf Meganisi macht Gerhard noch einen Nussstrudel. Um 23:00 Uhr ist das gute Stück fertig und er bringt dieses noch ganz warm ins Gasthaus. Die Crew inklusive Tavernenbesitzer stürzt sich drauf - der Abend wird mit den kuchenessenden Wirtsleuten noch richtig gemütlich beendet.

Donnerstag 06.10.2011

Wir brechen auf und verholen uns in die übernächste Bucht auf Meganisi. Unsere heutige Tageslaufleistung beträgt gerade mal zweieinhalb Seemeilen, aber wir haben auf dieser Strecke großes „Anglerglück“ - es kommt ein griechisches Fischerboot vorbei, welches uns gütiger Weise einen etwa 2 kg schweren Schwertfisch verkaufend liefert.



Der Anker fällt in der nächsten herrlichen Bucht und wir beschließen, diese Nacht noch hier zu verbringen. Glasklares Wasser mit einer Temperatur von etwa 25°C lädt zum Baden ein. Gerhard kocht heimlich eine Vorspeise (Kartoffelsuppe mit Speckeinlage) und Herwig serviert uns den Fisch mit göttlicher Tomatensauce.



Abends reicht uns Schmolli Thunfischsalat, verfeinert mit Sardellen, Kapern und Oliven. Eine wunderbare Crew - gleich 3 Köche.

Die noch flaschenweise vorhandenen Weine in weiß und rot werden geköpft, da unser Kühlschrank infolge fehlenden Landstromanschlusses in den letzten Tagen schwer nachgelassen hatte. Am Abend erreicht mich noch Eder Manfred am Handy, welcher anstatt Vizecommodore und Odyssee-Initiator Christian Haidinger die letzte Etappe mitbestreiten wird. Leider ist Christian beruflich verhindert.

Nach ausgiebigem Badevergnügen und weiter erfolglosen Fischfangversuchen werfen wir uns spät abends in die Kojen.

Freitag 07.10.2011

Nachdem nur noch Lebensmittel-Reste vorhanden sind, brechen wir um ca. 10 Uhr aus unserer Bucht auf und fahren zum leukadischen Nidri. Hier können wir längsseits an einem Schwimmsteg anlegen und unweit der Anlage ein Frühstück (auch kaltes Bier ist dabei) einnehmen.



*Im leukadischen Nidri wartet die Crew auf ein griechisches Frühstück - angeblich war ...
... auch Bier mit im Spiel - also doch eine Mytho(s)-logische Fahrt !*



Wir beschließen, noch heute durch den Kanal nach Levkas zu fahren, um endlich wieder Landstrom zu haben.

Vorher genießen wir aber noch gegen 14 Uhr in einer Bucht in der Nähe der Kanaleinfahrt nach Levkas ein wiederum von Gerhard heimlich gekochtes Restlessen - sehr viel Zwiebel, Knoblauch, Gewürze, auch 2 aufgefundene Tomaten und dann alles mit Käse überbacken.

Abschlussbericht von Gerhard folgt.



Altgriechische Grüße von (K)laus, Gerhard und Crew aus Levkas

Damit dürfen wir Internet-Surfer uns herzlich bei der Junior-Odyssee-Crew für die Berichte bedanken und wünschen einen netten Ausklang und eine gute Heimkehr !